

**Verordnung
des Sächsischen Staatsministeriums
für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
zur Bestimmung von Zuständigkeiten nach dem Gesetz über das Aufspüren von
Gewinnen aus schweren Straftaten
(SächsGwGZustVO)**

Vom 22. Februar 2012

Aufgrund von § 16 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 des Gesetzes über die Verwaltungsorganisation des Freistaates Sachsen (Sächsisches Verwaltungsorganisationsgesetz – [SächsVwOrgG](#)) vom 25. November 2003 (SächsGVBl. S. 899), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 27. Januar 2012 (SächsGVBl. S. 130, 131) geändert worden ist, wird mit Zustimmung der Staatsregierung verordnet:

§ 1

Zuständige Behörde im Sinne von § 16 Abs. 2 Nr. 9 des Gesetzes über das Aufspüren von Gewinnen aus schweren Straftaten ([Geldwäschegesetz – GwG](#)) vom 13. August 2008 (BGBl. I S. 1690), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 22. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2959) geändert wurde, ist für die Verpflichteten

1. Finanzunternehmen nach § 2 Abs. 1 Nr. 3 [GwG](#),
2. Versicherungsvermittler nach § 2 Abs. 1 Nr. 5 [GwG](#),
3. Dienstleister für Gesellschaften und Treuhänder nach § 2 Abs. 1 Nr. 9 [GwG](#),
4. Immobilienmakler nach § 2 Abs. 1 Nr. 10 [GwG](#) und
5. Personen, die gewerblich mit Gütern handeln nach § 2 Abs. 1 Nr. 12 [GwG](#)

die Landesdirektion Sachsen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 2. März 2012 in Kraft.

Dresden, den 22. Februar 2012

Der Staatsminister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
Sven Morlok